

122

GESCHÄFTSBERICHT '21/

22

30.09.2022

“Mehr als alles andere ist das Gefühl des Fliegens eine Mischung aus vollkommenem Frieden und einer Aufregung, die jeden Nerv bis zum Äussersten strapaziert. Wenn du dir eine solche Kombination überhaupt vorstellen kannst.”

– Wilbur Wright



Inhaltsverzeichnis

04/07

Unternehmensgeschichte

Ein Streifzug durch die Geschichte der Piper Deutschland AG

08/09

Die Crew

Das Team der Piper Deutschland AG stellt sich vor

10/11

Flugzeughandel

Unser Flugzeugprogramm 2023

12/13

Wartung und Service

Wartung und Instandsetzung von Flugzeugen bis 5,7 t.

14/15

Flugzeugersatzteilhandel

Alles was ein Flugzeug, sein Pilot oder Besitzer braucht - und mehr.

16

Jahresabschluss

Das Geschäftsjahr 2021/22 zusammengefasst.

2022

Vorwort

Wie auch das Vorjahr, stellte das Geschäftsjahr 2021/22 uns vor große Herausforderungen. Die nur langsam abklingende Pandemie und Ihre Folgen wie die fortbestehenden Lieferkettenprobleme und Ressourcenknappheit, zusammen mit dem Ausbruch des Ukraine-Konflikts und den daraus resultierenden Energiepreissteigerungen stellten uns vor einige neue Hürden. Nichtsdestotrotz haben wir es geschafft, nicht nur ein positives Ergebnis zu erzielen, wir konnten darüber hinaus auch ein Wachstum verzeichnen. Auch wenn die globale Marktsituation weiter angespannt und unsicher bleibt, sind wir für das kommende Jahr zuversichtlich, dass wir mit unserem Know-how und dem Einsatz unseres hervorragenden Teams neue Chancen ergreifen können und so auch weiter wachsen werden.



• ÜBER DIE PIPER DEUTSCHLAND AG

Die Piper Deutschland AG im Zentrum Europas bildet mit ihren Geschäftsbereichen des Flugzeugverkaufs und – Handels inklusive eigener Flugschule, dem Ersatzteilhandel sowie einem der modernsten Wartungsbetriebe für die Allgemeine Luftfahrt in Europa das komplette Spektrum der Luftfahrt ab. Aus der Mitte Europas arbeiten wir mit Piloten, Aeroclubs, Wartungsbetrieben und Chartergesellschaften und begeistern für das Fliegen. Vom kleinen einmotorigen Ultraleichtflugzeug bis hin zu großen zweimotorigen Turboprop-Flugzeugen bedienen wir jeden unserer Kunden mit dem bestmöglichen Service!

• Flugzeughandel

Piper Deutschland - Autorisierter Vertragshändler von Piper Neuflugzeugen im deutschsprachigen Raum.

• Flugzeugwartung

Piper + Jet Maintenance AG - Flugzeugwerft für diverse Flugzeuge der Allgemeinen Luftfahrt

• Ersatzteilhandel

Global Aviation + Piper Parts - Distributor für Ersatzteile der Allgemeinen Luftfahrt.

• ATO

Die eigene Flugschule im Haus.

Der einzige ganzheitliche Anbieter der Allgemeinen Luftfahrt in Europa: vom Flugschein, über das Flugzeug zur Wartung und den Ersatzteilen - alles aus einer Hand.

Als einziger Anbieter der Allgemeinen Luftfahrt in Europa, können wir uns dieses Statement erlauben. Durch unseren Standort am Flughafen Kassel, mit Werft, Ersatzteillager und ATO schaffen wir es, aus einer Hand jeden Kundenwunsch im Haus zu erfüllen.



● UNSERE HISTORIE

EIN STREIFZUG DURCH DIE UNTERNEHMENSGESCHICHTE

Angefangen hat die Geschichte der Piper Deutschland AG 1968 als die damals noch Henschel Flugzeugwerke AG als offizieller Piper Distributionspartner ernannt wurde. Bereits zwei Jahre später zog das Unternehmen von Waldau an den Flughafen von Kassel-Calden von dem es seither operiert. Fünf Jahre nach dem Umzug übernahm Wilfried Otto die Leitung des Unternehmens und kaufte 1983 den Unternehmensbereich zusammen mit seinen Mitarbeitern. Die General Aviation Vertriebs + Charter GmbH wurde so gegründet. Zwei Jahre später folgte das eigene Gebäude am Flughafen, drei Jahre später (1986) der Börsengang der Piper Generalvertretung Deutschland AG. 1998 dann der Anbau für einen eigenen Wartungsbetrieb. Seit 2013 sitzt die AG im neuen Gebäude am neuen Flughafen Kassel.



● Die Anfänge

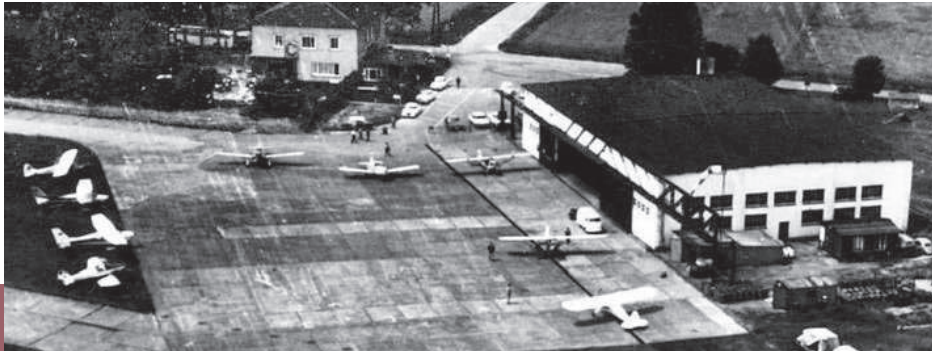
Es begann als Vertriebspartner in den damaligen Henschel Flugzeugwerken in Waldau.

● 50 Jahre Piper

2018 feierte das Unternehmen sein 50 jähriges Bestehen.

UNSERE HISTORIE

EIN STREIFZUG DURCH DIE UNTERNEHMENSGESCHICHTE



1968

Henschel Flugzeugwerke AG als Piper Distributorpartner

1970

Der Umzug von Kassel-Waldau nach Kassel-Calden



1973

Die Mannschaft der Henschel Flugzeugwerke AG in 1973

1975

Wilfried Otto übernimmt die Leitung.



1985

Bau eines eigenen Verwaltungs-, Ausstellungs- und Lagergebäudes am Flugplatz Kassel-Calden



1986

Umwandlung des Unternehmens in eine AG und Börsengang. Hier die erste Hauptversammlung in Frankfurt.

1998

Erweiterung des Gebäudes für den Wartungsbetrieb



2013

Neubau eines eigenen Verwaltungs-, Ausstellungs- und Lagergebäudes sowie Wartungsbetriebes am neuen Flughafen

2018

Die Piper Deutschland AG feiert 50-jähriges Bestehen



● UNSER PRO. TEAM

ÜBER 50 JAHRE ERFAHRUNG

Wir möchten uns vorstellen! Das Team der Piper Deutschland AG. Mit fast 100 Kollegen, vertreten an fünf Standorten in Europa betreuen wir Kunden aus allen Bereichen der Allgemeinen Luftfahrt. Mit großer Begeisterung für die Luftfahrt arbeiten wir tagtäglich an neuen spannenden Aufgaben und Herausforderungen und sorgen europaweit für sicheres Fliegen. Die Mehrheit unseres Teams sind Aktionäre der Piper Deutschland AG und 13% über 10 Jahre im Unternehmen. 4% der Mitarbeiter sind sogar seit über 25 Jahren für das Unternehmen tätig. **Wir freuen uns auf ein weiteres spannendes Jahr mit neuen Herausforderungen in der Luftfahrt!**



„ Ein Ansprechpartner für jede Angelegenheit - egal was Sie in der Luftfahrt brauchen, wir helfen weiter.“



● FLUGZEUG- HANDEL

PIPER DEUTSCHLAND

Wir sind autorisierter Vertragshändler von Piper-Neuflugzeugen im deutschsprachigen Raum (DACH). Die angebotene Produktpalette umfasst die volle Bandbreite vom ein- oder zweimotorigen Schulflugzeug bis hin zum schnellen Turboprop-Flugzeug. Piper bietet damit das umfangreichste Angebot an Flugzeugen der Allgemeinen Luftfahrt. Seit unserer Gründung haben wir in mehr als 50 Jahren rund 2.000 Flugzeuge verkauft. Neben dem Flugzeugverkauf bieten wir auch die Abwicklung von Verkaufsaufträgen unserer Kunden an. Käufern von Flugzeugen bietet unsere LBA-zugelassene ATO (Approved Training Organisation DE.ATO.045) den passenden Lizenzerwerb zum eigenen Flugzeug an. Mit individuellen Kursen zu den Klassenberechtigungen SEP (L), MEP (L) und PA-46 SET decken wir den Trainingsbedarf für alle angebotenen Piper-Flugzeuge.



Geschäftsflugzeuge

M600/SLS | M500 | M350



Allgemeine Luftfahrt

M500 | M350 | Seneca | Archer LX
Archer DLX



Schulungsflugzeuge

Seminole | Archer TX | Archer DX
Pilot 100i



M600/SLS

274 ktas - 507 km/h
Max Cruise Speed

1,658 nm - 3,071 km
Max Range

30,000 ft - 9144 m
Max Approved Altitude
For RVSM Airspace 28,000 ft

Die M600/SLS

Flaggschiff des Portfolios ist die Piper M600/SLS als Primus der Piper M-Klasse. Mit Halo Safety System und Garmin Auto-land landet das Flugzeug völlig selbstständig und autonom im Falle des Falls.

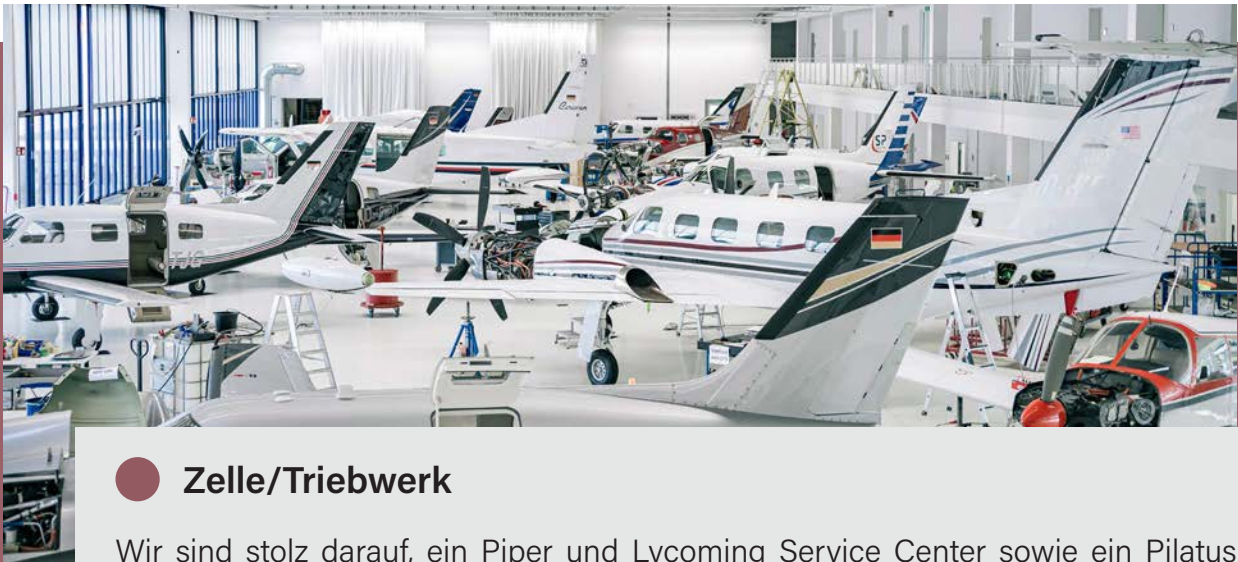
Darüber hinaus ist die Piper M600/SLS das effizienteste Flugzeug seiner Klasse. Sie besticht durch modernste Technik, höchste Zuverlässigkeit sowie eine Vielzahl von Einsatzmöglichkeiten und größte Flexibilität.

● FLUGZEUG- WERFT

WARTUNG, REPARATUR UND SERVICE: Piper + Jet Maintenance AG

Am zentralen Standort Kassel Airport wird eine breite Palette an Flugzeugtypen bis 5,7 t gewartet und instandgesetzt. Unsere Kunden, die aus allen Teilen Europas kommen, vertrauen auf die umfassende Erfahrung in allen Bereichen der modernen Luftfahrt, die unsere Techniker ihnen bieten.

Hervorragende Verbindungen zu allen namhaften Ersatzteil- und Zubehörlieferanten und ein optimal bestücktes Ersatzteillager vor Ort garantieren unseren Kunden kürzeste Standzeiten und vollste Zufriedenheit. Kompetent und absolut service-orientiert: Piper + Jet Maintenance.



● Zelle/Triebwerk

Wir sind stolz darauf, ein Piper und Lycoming Service Center sowie ein Pilatus Satellite Service Center zu sein und bieten darüber hinaus eine breite Palette von Dienstleistungen für ein- und mehrmotorige Kolben- und Turboprop-Flugzeuge an. Unsere erfahrenen Techniker führen regelmäßig Kontrollen durch, um die Sicherheit und Leistungsfähigkeit der Flugzeuge zu gewährleisten. Darüber hinaus bieten wir Beratungsdienstleistungen in allen Belangen der Allgemeinen Luftfahrt an, um sicherzustellen, dass die Bedürfnisse unserer Kunden erfüllt werden.

Im Falle eines Unfalls bieten wir schnelle Unfallinstandsetzungsdienste, einschließlich Bergung, Transport und direkter Abwicklung mit den Versicherern. Wir bieten auch einen AOG-Service rund um die Uhr an, um sicherzustellen, dass die Flugzeuge unserer Kunden so schnell wie möglich wieder in Betrieb genommen werden können.

Unsere Dienstleistungen umfassen auch Teil- und Komplettlackierungen, Flugzeugpflege, Arbeiten zum Werterhalt sowie das Auffrischen der Innenausstattung und Polsterung. Wir sind auch erfahren in der Durchführung von Nachrüstungen, Änderungen und Umbauten an Flugzeugen, um sicherzustellen, dass sie den höchsten Standards entsprechen.

● CAMO

Wir sind CAMO zertifiziert und bieten die volle Bandbreite einer kompetenten Continuing Airworthiness Management Organisation.

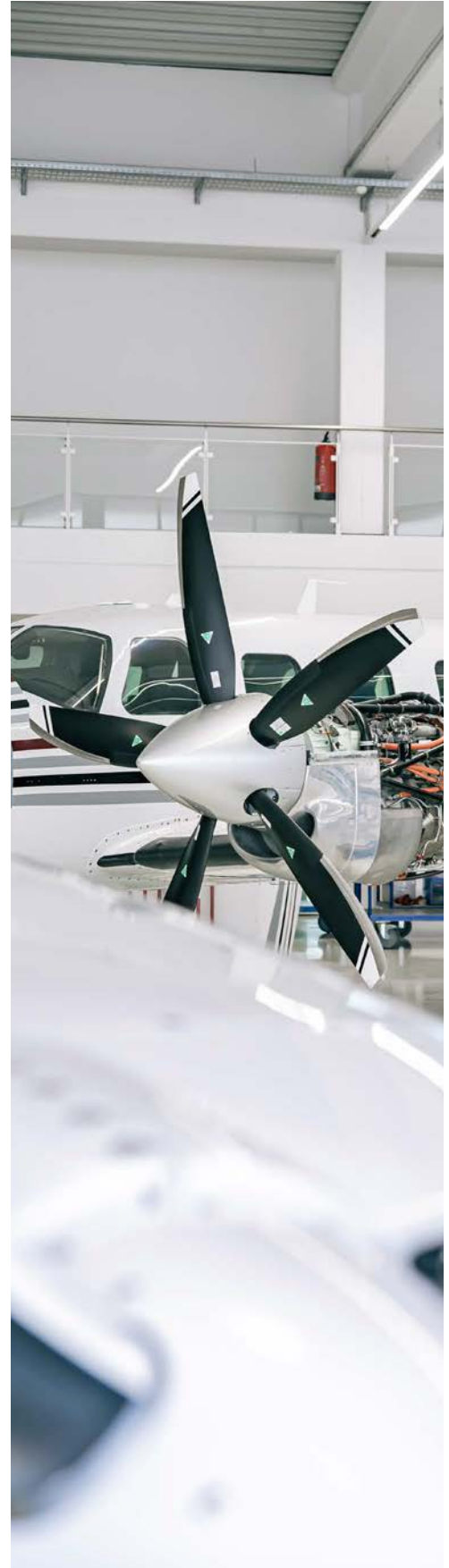
- Prüfung der Lufttüchtigkeit
- Verkehrszulassung und Umregistrierung im Geltungsbereich der EASA
- Erstellung und Überwachung von Instandhaltungsprogrammen
- Analyse und Planung von behördlichen Anweisungen, Herstelleranweisungen und Wartungsereignissen

● Avionik

Wir sind spezialisiert auf die Wartung und Instandhaltung moderner Komponenten und Anlagen sowie die Fehleranalyse und Fehlerbehebung auch an älteren Systemen:

- Umfangreiche Ein- und Umbauten
- Avidyne Service Center
- Aspen, Garmin und Honeywell Dealer mit Installationserfahrungen auf verschiedenen Luftfahrzeugmustern

Piper + Jet Maintenance AG hat die Firma GM Aviation GmbH aus Winnigen (EDRK) übernommen. Die GM Aviation GmbH ergänzt das vorhandene Angebot im Bereich Maintenance und Avionik mit weiteren erfahrenen B1 und B2-Prüfern.



● FLUGZEUG- TEILE

DIE GLOBAL AVIATION + PIPER PARTS

Global Aviation + Piper Parts ist ein international führender Lieferant für Luftfahrzeug-Ersatzteile und Zubehör in der Allgemeinen Luftfahrt und im Geschäftsflugverkehr. Wir bedienen unsere gewerblichen Kunden (Luftfahrzeugwerften, Aeroclubs, Flugschulen, etc.) von den Standorten Kassel-Airport, Mönchengladbach, Flughafen Oxford in England und Troyes in Frankreich aus einem Zentrallager mit Lieferzeiten zwischen 24 und 48 Stunden. In den letzten Jahren haben wir unser Sortiment konsequent erweitert und sind von namhaften Lieferanten als Haupt- und Direkthändler anerkannt. Unser Lagersortiment umfasst die gängigen Ersatzteile von mehr als 50 renommierten Lieferanten.



● 1 Ziel

Unsere Kunden wollen fliegen - genau das wollen wir ermöglichen. Eine gute Beratung, kurze Lieferzeiten und vor allem ein freundlicher Service zeichnet uns dabei aus.

● 4 Standorte

Die Nähe zum Kunden ist wichtig, deshalb sind wir an 4 Standorten in Europa vertreten. Mit dem Kassel-Airport, Mönchengladbach, Oxford und Troyes sind wir immer nah am Geschehen.

● 6 Sprachen

Als europaweites agierendes Unternehmen, mit Kunden aus verschiedenen Ländern, bieten wir den bestmöglichen Service und bedienen unsere Kunden in ihrer Landessprache.



Global Aviation + Piper Parts GmbH hat im Dezember 2020 die Kieler Firma atec aviation übernommen. Die Firma atec ist RAM Direct European Sales Center. RAM ist eine Triebwerksüberholungs- und General Aviation Unternehmen, welches sich auf Continental 520/550-Triebwerke und die von ihnen angetriebenen Flugzeugen Beechcraft, Cessna und Cirrus konzentriert.



24/7

Deutsch

Englisch

Spanisch

Italienisch

Französisch

Türkisch

Mit unserem Onlineshop globalaviation24.com sind wir für unsere Kunden rund um die Uhr erreichbar - auch außerhalb unserer regulären Geschäftszeiten.

www.piper-germany.de

Inhaltsverzeichnis

Jahresabschluss

18/27

Konzernlagebericht

28/29

Bilanz der AG

30/31

Gewinn- und
Verlustrechnung der AG

32/37

Anhang der AG

35/37

Bestätigungsvermerk
der AG



2022



KONZERN- LAGEBERICHT

DER PIPER DEUTSCHLAND AG - Grundlagen des Konzerns

Im abgelaufenen Geschäftsjahr war der Konzern im Wesentlichen in drei Geschäftsbereichen mit folgenden Gesellschaften tätig:

Im Flugzeughandel:

Piper Deutschland AG, Calden
Piper UK Ltd., Oxford, England

Im Flugzeugersatzteilhandel:

Global Aviation + Piper Parts GmbH
mit den Standorten Kassel-Calden und Mönchengladbach
Global Aviation + Piper Parts Ltd., Oxford, England
Global Aviation + Piper Parts France SARL, Barberey Saint
Sulpice, Frankreich
atec aviation GmbH & Co. KG, Calden

In der Flugzeugwartung:

Piper + Jet Maintenance AG, Calden
GM Aviation GmbH, Illerich

Die Geschäftsbereiche werden als Profitcenter geführt.
Aktivitäten im Bereich Forschung und Entwicklung werden nicht unternommen.

Wirtschaftsbericht

Im Geschäftsjahr 2021/22 haben sich im Konzern die Erlöse und sonstigen Erträge gegenüber dem Vorjahr um **3,31 Mio. €** erhöht. Dieser Umsatzanstieg ist im Wesentlichen im Bereich Ersatzteilhandel in Höhe von **4,28 Mio. €** und in dem Bereich Flugzeughandel in Höhe von **2,14 Mio. €** entstanden. Im Bereich Flugzeugwartung konnte eine Umsatzsteigerung von **0,5 Mio. €** erreicht werden. Demgegenüber stehen Bestandsverminderungen in Höhe von **1,93 Mio. €**, die aus einem abgeschlossenen Großprojekt im Bereich Flugzeugwartung resultieren.

Das Ergebnis in 2021/22 hat sich leicht erhöht, ist aber prozentual leicht geringer ausgefallen. Trotz Verbesserung der Deckungsbeiträge hat der hauptsächlich aus Dollarkurschwankungen resultierende Anstieg der betrieblichen Aufwendungen zu diesem leichten Rückgang geführt. Bei geringerer Volatilität wäre das Ergebnis deutlich besser ausgefallen. Insgesamt verlief der Geschäftsverlauf im abgelaufenen Jahr 2021/22 positiv. Unsere Ist-Zahlen haben sich trotz der wirtschaftlichen Herausforderungen besser entwickelt als geplant.

Nachstehend sind die Ergebniszahlen und die Vermögenslage für das Geschäftsjahr 2021/22 im Vergleich zu den beiden Vorjahren dargestellt.

	2021/22		2020/21		2019/20	
	TEUR		TEUR		TEUR	
Umsätze Ersatzteilhandel	25.446	= 65,5%	21.170	= 59,5%	18.329	= 62,9%
Umsätze Flugzeughandel	7.660	= 19,7%	5.518	= 15,5%	6.247	= 21,4%
Umsätze Flugzeugwartung	7.269	= 18,7%	6.769	= 19,0%	4.201	= 14,4%
Umsätze sonstige und Erträge ¹⁾	-1.499	= -3,9%	2.109	= 5,9%	369	= 1,3%
Summe Erlöse + Erträge	38.876	= 100,0%	35.566	= 100,0%	29.146	= 100,0%
Lieferungen + Leistungen	28.658	= 73,7%	27.172	= 76,4%	22.739	= 78,0%
Deckungsbeitrag 1	10.218	= 26,3%	8.394	= 23,6%	6.407	= 22,0%
Personalaufwand	4.401	= 11,3%	4.081	= 11,5%	3.347	= 11,5%
Deckungsbeitrag 2	5.817	= 15,0%	4.313	= 12,1%	3.060	= 10,5%
Sonstiger Aufwand	2.587	= 6,7%	1.436	= 4,0%	1.367	= 4,7%
EBITDA	3.230	= 8,3%	2.877	= 8,1%	1.693	= 5,8%
Finanzsaldo	236	= 0,6%	259	= 0,7%	283	= 1,0%
Ergebnis vor Abschreibungen und Steuern	2.994	= 7,7%	2.618	= 7,4%	1.410	= 4,8%
Abschreibungen	470	= 1,2%	441	= 1,2%	410	= 1,4%
Ergebnis vor Steuern	2.524	= 6,5%	2.177	= 6,1%	1.000	= 3,4%
Steuern	622	= 1,6%	288	= 0,8%	-206	= -0,7%
Ergebnis nach Steuern	1.902	= 4,9%	1.889	= 5,3%	1.206	= 4,1%

¹⁾ davon 1.928 T€ Bestandsverminderung unfertige Erzeugnisse in 2021/2022

	2021/22		2020/21		2019/20	
	Mio. €		Mio. €		Mio. €	
Immaterielles Vermögen	0,31	= 2%	0,27	= 1%	0,17	= 1%
Grundvermögen	6,62	= 32%	6,74	= 36%	6,97	= 46%
Sonstige Sachanlagen	0,79	= 4%	0,64	= 3%	0,63	= 4%
Summe Anlagevermögen	7,72	= 38%	7,65	= 41%	7,77	= 51%
Vorräte	6,69	= 33%	7,60	= 40%	4,58	= 30%
Sonstiges Umlaufvermögen	6,05	= 30%	3,55	= 19%	2,86	= 19%
Summe Aktiva	20,46	= 100%	18,80	= 100%	15,21	= 100%
Eigenkapital	9,86	= 48%	8,25	= 44%	6,67	= 44%
Langfristiges Fremdkapital	1,37	= 7%	1,69	= 9%	2,82	= 19%
Kurzfristiges Fremdkapital	9,23	= 45%	8,86	= 47%	5,72	= 38%
Summe Passiva	20,46	= 100%	18,80	= 100%	15,21	= 100%

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Vorjahr um **1,66 Mio. €** erhöht. Dies ist im Wesentlichen auf die Erhöhung der liquiden Mittel und des Eigenkapitals zurückzuführen.

Das Anlagevermögen beträgt jetzt **38 %** und das Eigenkapital **48 %** der Bilanzsumme.

Das Anlagevermögen wird zu rund **128 %** durch Eigenkapital und zu **145 %** durch Eigenkapital zuzüglich langfristigem Fremdkapital gedeckt.

KONZERN- LAGEBERICHT

DER PIPER DEUTSCHLAND AG - Wirtschaftsbericht

Die weltweite Wirtschaftsentwicklung war im Geschäftsjahr 2021/22 durch die Anfang 2022 begonnene Ukraine-Krise stark geprägt. Die einzelnen Geschäftsbereiche und deren Märkte, in denen der Konzern tätig ist, haben sich wie folgt entwickelt:

Flugzeughandel

Auf dem Weltmarkt für Privat- und Geschäftsreiseflugzeuge mit Kolben-, Turboprop- und Jet-Triebwerken ist in den ersten neun Monaten des Jahres 2022 mit rund 1.841 Flugzeugen der gesamte Absatz gegenüber dem Vorjahr (ca. 1.690) um ca. 9 % gestiegen.

Der Absatz der Maschinen mit Turboprop-Triebwerken mit rund 383 Flugzeugen (Vorjahr 357) ist um ca. 7% gestiegen. Der Absatz von Jets mit rund 446 Flugzeugen (Vorjahr 438) ist um ca. 2% gestiegen.

Bei den Flugzeugen mit Kolbentriebwerken mit 1.012 Flugzeugen war ein deutlicher Anstieg (Vorjahr 895) der Verkaufszahlen um ca. 13% zu verzeichnen.

Der Flugzeugverkauf in Deutschland und Europa sowie auf dem Weltmarkt verzeichnete 2022 im Vergleich zu 2021 ein stetiges Wachstum.

Auch der Absatz von Gebrauchtflyern hat sich gegenüber dem Vorjahr verbessert. In diesem Markt sind wir jedoch wegen der hohen Gewährleistungsrisiken nur bei Inzahlungnahmen und als Makler tätig. In 2022 wurden voraussichtlich ebenso viele Neuzulassungen wie Löschungen im Register eingetragen, so dass sich die Zahl der Flugzeuge (der Klassen E, F, G, I) in Deutschland voraussichtlich nicht wesentlich erhöhen wird.

Der hohe Dollarkurs und die langwierigen europäischen Zulassungsverfahren wirken sich weiterhin negativ auf den Flugzeughandel in Europa aus.

Im Bereich Flugzeughandel konnte im Geschäftsjahr 2021/22 ein leicht positives Ergebnis erzielt werden. Für 2022/23 erwarten wir im Flugzeughandel wiederum positive Ergebnisse.



Flugzeugersatzteilhandel

Im Ersatzteilhandel ist immer noch ein starker Wettbewerb aus USA und England in unserem Vertriebsgebiet festzustellen. Im Bereich Ersatzteilhandel konnten wir unseren Umsatz auf **25,45 Mio. €** (Vorjahr **21,17 Mio. €**) um ca. **20 %** steigern. Verbunden mit dem Brexit haben unsere Hauptbewerber aus England weiterhin eine schwächere Stellung auf dem europäischen Festland. Die Global Aviation + Piper Parts GmbH konnte weiterhin davon profitieren, da die hohen Warenbestände und kompetitiven Preise einen Marktvorteil verschaffen. Die Bestände werden dauerhaft analysiert, um Dollarrisiken und weitere Risiken zu minimieren. Die bedingt durch die COVID19 Pandemie weiterhin beeinträchtigten Lieferketten machen es notwendig, die Bestände auf



dem derzeitigen Niveau zu halten. Wir erwarten keine Entspannung der Situation im nächsten Jahr und rechnen daher lediglich mit einem gleichbleibend guten Geschäftsjahr im Ersatzteilhandel.

● Flugzeugwartung

Im Geschäftsbereich Flugzeugwartung wurde ein Umsatz von **7,27 Mio. €** (Vorjahr **6,77 Mio. €**) und damit eine Steigerung um rund **7%** erzielt, was insbesondere auf Sonderumsätze aus einer Ausschreibung zurückzuführen ist. Für 2022/23 erwarten wir aufgrund von geringeren Sonderumsätzen einen Rückgang beim Umsatz und Ergebnis.

● Marktstellung

Im deutschen Markt der Allgemeinen Luftfahrt gehört unser Unternehmen nach wie vor zu den marktführenden Unternehmen. Im Bereich Ersatzteilhandel sind wir unangefochten die Nummer 1 im deutschen Markt. Im europäischen Markt gehören wir im Bereich Ersatzteilhandel unverändert zu den zwei führenden Anbietern.



KONZERN- LAGEBERICHT

DER PIPER DEUTSCHLAND AG - Wirtschaftsbericht

Auslandsanteil

Die Umsätze in den einzelnen Ländern teilen sich in etwa wie folgt auf:



	2021/22 T€		2020/21 T€
Österreich	3.856		894
Frankreich	2.158		1.209
Belgien	1.851		448
England	1.443		1.397
Spanien	1.123		1.203
Italien	1.094		776
Schweiz	848		694
Polen	754		748
Niederlande	738		425
Tschechien	623		359
Ungarn	328		230
Türkei	321		253
Dänemark	225		144
Griechenland	210		145
Schweden	194		142
Norwegen	187		2.066
Slowenien	127		99
Bulgarien	124		182
Rumänien	111		45
restl. Europa	678		703
Zwischensumme Europa	16.993		12.162
USA	1.209		772
sonst. außereurop. Länder	126		434
Summe Ausland	18.328	= 45%	13.368 = 40%
Deutschland	22.132	= 55%	20.144 = 60%
Summe gesamt	40.460	= 100%	33.512 = 100%

Investitionen

Im Berichtsjahr wurden insgesamt Investitionen in Höhe von **T€ 586** (Vorjahr **T€ 322**) durchgeführt.

Flugzeugflotte

Am Ende des Geschäftsjahres hatte der Konzern ein eigenes Flugzeug (Vorjahr 4) im Bestand, welches langfristig im Konzern genutzt werden soll und daher im Sachanlagevermögen ausgewiesen ist.

● Personal

Im Berichtsjahr hat die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten einschließlich der Auszubildenden 87 (Vorjahr 90) betragen. Das Durchschnittsalter unserer Beschäftigten beträgt 44 Jahre. Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit beträgt 4 Jahre. 13% unserer Beschäftigten sind schon über 10 Jahre und 4% über 25 Jahre in unserem Unternehmen tätig.

Die Mehrzahl der Mitarbeiter sind Aktionäre der Gesellschaft und haben im abgelaufenen Geschäftsjahr wiederum einen erheblichen und engagierten Beitrag geleistet, wofür ihnen Dank und Anerkennung gebührt.

● Gewinnverwendung

Der Hauptversammlung wird voraussichtlich die Auszahlung einer Dividende von 0,30 Euro (Vorjahr 0,30 Euro) je Aktie vorgeschlagen.



KONZERN- LAGEBERICHT

RISIKEN, CHANCEN und PROGNOSEBERICHT

Wirtschaftliche Risiken und Risikomanagement

Wie jedes Unternehmen ist auch der Piper-Konzern einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt. Das Risikomanagement des Unternehmens zielt darauf ab, Risiken möglichst zu vermeiden oder kontrollierbar zu machen.

Der völkerrechtswidrige Krieg in der Ukraine führt zu einigen wirtschaftlichen Unwägbarkeiten. In der Planung sind Kostensteigerungen für Energie berücksichtigt. Je nach Verlauf des Krieges kann es zu weiteren Einflüssen auf die Kostenstruktur und Lieferketten kommen. Bisher beschränken sich die Auswirkungen auf die allgemeine Luftfahrt auf die vorher genannten Bereiche. Die Piper Deutschland AG pflegt bzw. pflegte nur minimale Geschäftsbeziehungen in der Ukraine und Russland.

Es bestehen für das Unternehmen folgende Risiken, mit denen u.a. Umsatzrückgänge oder Forderungsausfälle verbunden sein können:

1. Hohe Dollarkurse und hohe Zinsen beeinflussen den Flugzeughandel negativ
2. Verlust von Exklusiv-Verträgen mit unseren Lieferanten
3. Anhaltende Lieferkettenproblematik
4. Reduzierung der Produktpalette von Piper USA
5. Wirtschaftliche Schwierigkeiten unserer Lieferanten
6. Insolvenzen bei einigen unserer Kunden
7. Auswirkungen der Coronakrise
8. Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine
9. Disruptive Technologien in der allgemeinen Luftfahrt

Es werden monatlich Bilanzen erstellt und Abweichungen zum Plan analysiert, um entsprechende Maßnahmen - insbesondere Kapazitätsanpassungen - unverzüglich einleiten zu können. Für mögliche Schadensfälle und Haftungsrisiken inklusive Produkthaftung haben wir in hinreichendem Maße Versicherungen abgeschlossen.



Zur Vermeidung von Währungskursrisiken werden im ausreichenden Maße Verbindlichkeiten in Fremdwährungen aufgenommen bzw. Kurssicherungsgeschäfte abgeschlossen. Derivative Finanzinstrumente werden nicht eingesetzt.

Ausfallrisiken sind bei der breiten Streuung unserer Kunden relativ gering. Darüber hinaus werden in regelmäßigen Abständen Kreditauskünfte eingeholt oder in Abhängigkeit von Art und Höhe der Lieferung oder Leistung Anzahlungen verlangt.

Zur Vermeidung von Liquiditätsrisiken werden eine 12-monatige und eine 5-jährige Liquiditätsplanung erstellt, die regelmäßig aktualisiert werden.

Der Piper-Konzern hat zum 30.09.2022 als Liquiditätsreserve nicht ausgeschöpfte kurzfristige Kreditzusagen von über **3,86 Mio. €**. Für den Neubau unserer Betriebsgebäude haben wir Finanzierungsmittel mit einer Restlaufzeit von jeweils 5 und 7 Jahren aufgenommen. Diese Darlehen in Höhe von rd. **T€ 1.691** entsprechen ca. **25 %** unseres Grundvermögens und sind durch Grundschulden besichert.

Da ein Teil unserer Kosten fix ist, werden bei Umsatzrückgängen die Ergebnisrückgänge prozentual höher sein.

Die identifizierten Einzelrisiken hält der Vorstand vor dem Hintergrund der dargestellten Maßnahmen zur Risikobegrenzung und Risikovermeidung insgesamt für beherrschbar und das Gesamtrisiko ist aus heutiger Sicht nicht bestandsgefährdend.

Wirtschaftliche Chancen

Wirtschaftliche Chancen erwarten wir durch Effizienzsteigerungen, Vergrößerung unserer Absatzgebiete und durch den Erwerb weiterer Beteiligungen, die unser Portfolio im Bereich der allgemeinen Luftfahrt ergänzen und unseren Umsatz stärken.

Planung 2022/23

Für das angelaufene Jahr 2022/23 erwarten wir eine leichte Verbesserung bei den Zahlen für den Ersatzteilhandel. Aufgrund des im vergangenen Jahr abgeschlossenen Bundeswehrprojekts erwarten wir einen Umsatzrückgang im Bereich der Flugzeugwartung. Im Flugzeughandel erwarten wir aufgrund von Lieferengpässen einen Umsatzrückgang. Insgesamt erwarten wir eine Fortsetzung der positiven Geschäftsentwicklung auch im nächsten Geschäftsjahr.

Wir haben für das Geschäftsjahr 2022/23 folgende Umsatz-, Kosten- und Ergebniszahlen geplant:

	2022/23 Plan Mio. €
Umsätze Ersatzteilhandel	27,00
Umsätze Flugzeughandel	3,50
Umsätze Flugzeugwartung	5,00
Summe	35,50
Materialaufwand	26,00
Personalaufwand	4,90
Sonstiger Aufwand	2,50
Betriebsergebnis	2,10
Abschreibungen	0,60
Finanzergebnis	0,40
Ergebnis vor Steuern	1,10
Steuern	0,37
Ergebnis nach Steuern	0,73

KONZERN- LAGEBERICHT

RISIKEN, CHANCEN und PROGNOSEBERICHT

Ausblick

Für die Folgejahre ab 2022/23 erwarten wir insgesamt gegenüber 2021/22 folgende Entwicklung.

Jahr	Erlöse und Erträge	Ergebnis nach Steuern	Eigenkapital- quote
	Mio. €	Mio. €	
2022/23	35,5	0,73	49%
2023/24	36,1	1,00	50%
2024/25	36,4	1,00	50%
2025/26	36,9	1,03	50%
2026/27	37,5	1,03	50%

Strategische Ausrichtung

Die Konzernstrategie wird jährlich einmal für einen Planungszeitraum von fünf Jahren weiterentwickelt.

Unsere Strategie zielt darauf ab, mit hoher Kundenorientierung der führende Komplettanbieter der Allgemeinen Luftfahrt im europäischen Markt zu bleiben.

Über die Automation von Prozessen möchten wir für alle Unternehmensphasen flexibler werden. Zudem beschäftigen wir uns intensiv mit der technologischen Entwicklung in und um die allgemeine Luftfahrt. Hier möchten wir als etablierter Partner unsere Stärken zu der Skalierung neuer Geschäftsmodelle Dritter einbringen.

Der Konzern soll weiterhin in den drei strategischen Geschäftsfeldern Flugzeughandel, Ersatzteilhandel und Technik tätig sein. Durch stetige Weiterentwicklung mit dem Fokus auf der Erfüllung unserer Kundenbedürfnisse möchten wir eine noch engere Kundenbindung erzielen.

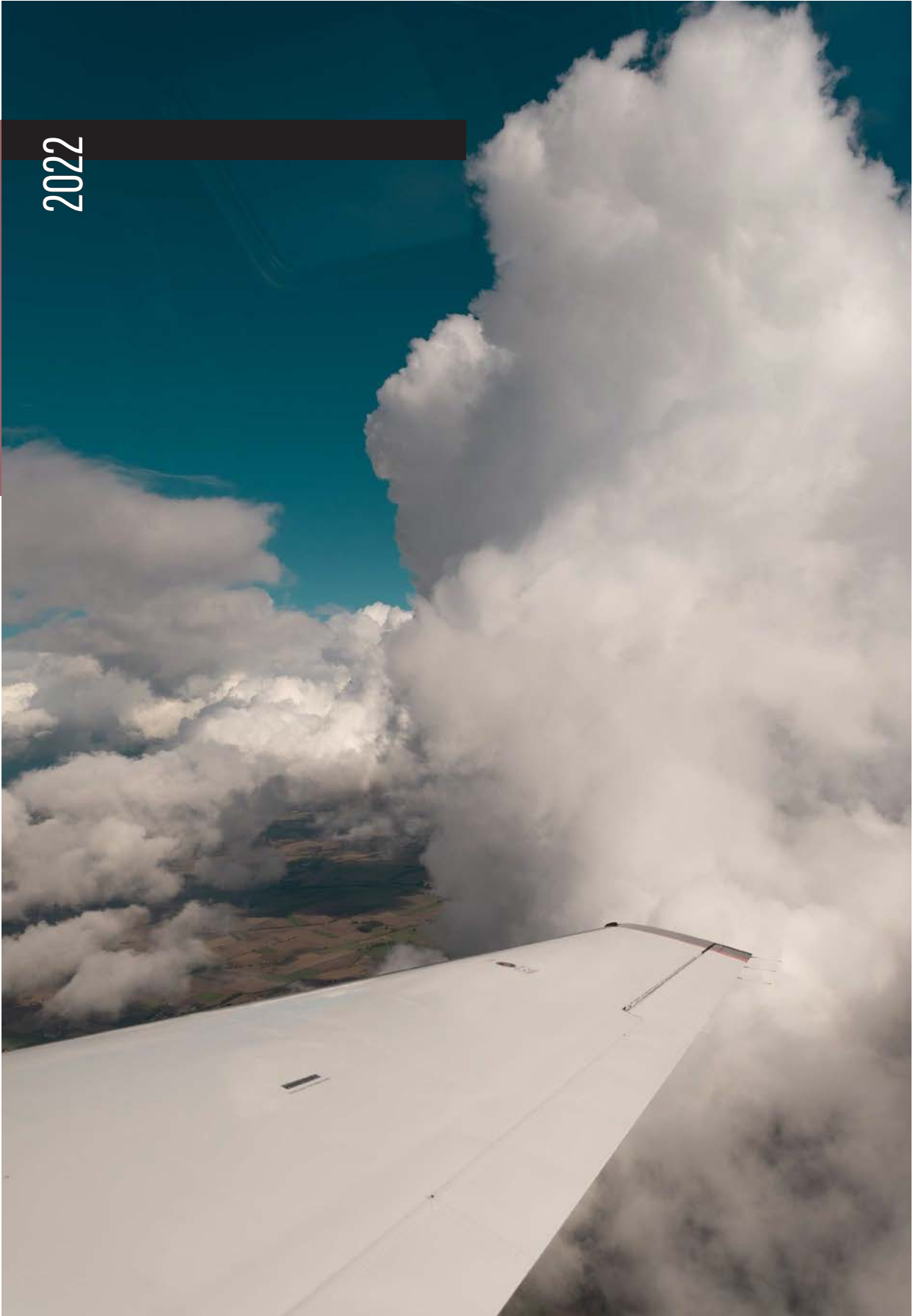
Neben der Weiterentwicklung unserer bestehenden Geschäftsfelder steht auch das Erschließen neuer Geschäftsfelder im Bereich Digital Services und Mobilitätsdienstleistungen im Fokus unseres Handelns. Außerdem prüfen wir durch weitere M&A-Maßnahmen unsere Produktpalette oder unser Dienstleistungsangebot zu erweitern.

Ein weiteres strategisches Ziel unseres Unternehmens ist es, die Eigenkapitalquote des Konzerns mittelfristig auf über 50% der Bilanzsummen zu halten.

Calden, 23. Dezember 2022



2022



JAHRES- ABSCHLUSS

DER PIPER DEUTSCHLAND AG
BILANZ ZUM 30. SEPTEMBER 2022

AKTIVA

	EUR	30.09.2022 EUR	30.09.2021 EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	21.985,00		18.120,00
2. Geleistete Anzahlungen	<u>3.994,70</u>		<u>0,00</u>
		25.979,70	18.120,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und Bauten	6.624.705,36		6.740.945,36
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	282.266,00		241.499,00
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>0,00</u>		<u>850,00</u>
		6.906.971,36	6.983.294,36
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		4.135.868,00	4.135.268,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe	2.051,00		1.576,00
2. Waren (Flugzeuge)	<u>0,00</u>		<u>1.944.014,41</u>
		2.051,00	1.945.590,41
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	53.991,62		49.278,39
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.699.701,65		2.515.174,38
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>425.820,02</u>		<u>406.302,38</u>
		2.179.513,29	2.970.755,15
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		1.045.419,26	1.851,09
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
		18.611,00	19.161,00
		<u>14.314.413,61</u>	<u>16.074.040,01</u>

PASSIVA

		30.09.2022	30.09.2021
	EUR	EUR	EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		2.860.000,00	2.860.000,00
II. Kapitalrücklage		872.398,32	872.398,32
III. Gewinnrücklagen			
1. Andere Gewinnrücklagen		2.707.931,00	2.707.931,00
IV. Bilanzgewinn		3.996.427,15	2.695.654,09
Summe Eigenkapital		10.436.756,47	9.135.983,41
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	28.683,45		1.288,00
2. Sonstige Rückstellungen	210.722,00		291.214,00
		239.405,45	292.502,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 394.739,86 (EUR 3.708.996,00)	1.766.926,08		5.399.527,23
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 172.182,39 (EUR 300.153,39)	172.182,39		300.153,39
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 9.765,45 (EUR 34.527,49)	9.765,45		34.527,49
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 923.311,12 (EUR 150.843,62)	923.311,12		150.843,62
5. Sonstige Verbindlichkeiten -davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 3.519,65 (EUR 2.573,87)	3.519,65	2.875.704,69	5.887.625,60
D. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	1.719,00
E. Passive latente Steuern		762.547,00	756.210,00
		14.314.413,61	16.074.040,01

JAHRES- ABSCHLUSS

DER PIPER DEUTSCHLAND AG

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis 30. September 2022

	EUR	2021/2022 EUR	2020/2021 EUR
1. Umsatzerlöse		9.213.824,93	6.739.304,43
2. Sonstige betriebliche Erträge - davon Erträge aus der Währungsumrechnung EUR 69.550,41 (EUR 21.468,58)		84.143,97	24.167,77
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	7161.188,23		5.096.562,75
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>28.070,25</u>		<u>31.308,92</u>
		7189.258,48	5.127.871,67
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	993.481,56		668.071,40
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>102.025,26</u>		<u>104.599,28</u>
		1.095.506,82	772.670,68
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		309.236,95	294.077,35
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen - davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR 0,00 (EUR 33.809,10)		481.178,81	543.185,95
7. Erträge aus Beteiligungen - davon aus verbundenen Unternehmen EUR 1.550.679,47 (EUR 1.953.433,93)		1.550.679,47	1.953.433,93
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus verbundenen Unternehmen EUR 32.462,84 (EUR 58.144,57)		32.462,84	58.144,57
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon an verbundene Unternehmen EUR 15.050,04 (EUR 24.361,81)		124.744,26	211.019,58
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag - davon Aufwendungen aus der Zuführung und Auflösung latenter Steuern EUR 6.337,00 (EUR 1.669,00)		<u>31.682,54</u>	<u>1.502,65</u>
11. Ergebnis nach Steuern		1.649.503,35	1.824.722,82
12. Sonstige Steuern		<u>18.730,29</u>	<u>17.921,28</u>
13. Jahresüberschuss		1.630.773,06	1.806.801,54
14. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		<u>2.365.654,09</u>	<u>888.852,55</u>
15. Bilanzgewinn		<u>3.996.427,15</u>	<u>2.695.654,09</u>

2022



ANHANG DER AG

ANHANG 2021/2022 der PIPER DEUTSCHLAND AG

I. Allgemeine Angaben

Die Piper Deutschland AG hat ihren Sitz in Calden und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Kassel unter HRB 9085.

Der Jahresabschluss zum 30. September 2022 ist in Übereinstimmung mit den Vorschriften des HGB in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) aufgestellt worden.

Der Jahresabschluss zum 30. September 2022 ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) für kleine Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Die Gliederung der Bilanz entspricht dem in § 266 Abs. 2 und 3 HGB vorgeschriebenen Gliederungsschema. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren entsprechend § 275 Abs. 2 HGB gegliedert.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten, die auf **fremde Währung** lauten, sind zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Die **immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen** sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige, nutzungsbedingte Abschreibungen nach linearer Methode angesetzt.

Das **Finanzanlagevermögen** ist zu Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Die **Warenvorräte** sind zu Anschaffungskosten abzüglich angemessener Abschläge für Wertminderungen angesetzt.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** werden zum Nennwert bewertet. Erkennbare Ausfallrisiken werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen die ungewissen Verpflichtungen gemäß vernünftiger kaufmännischer Risikoeinschätzung. Sie werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die **Verbindlichkeiten** sind zum Erfüllungsbetrag ausgesetzt.

III. Erläuterungen zur Bilanz sowie zur Gewinn- und Verlustrechnung der AG

1. Anteilsbesitz

Gesellschaft	Anteils- höhe %	Eigen- kapital T€	Ergebnis
			des letzten Geschäftsjahres T€
Global Aviation + Piper Parts Ltd., Oxford, UK	100,0	984	290
Piper + Jet Maintenance AG, Calden	100,0	1.415	755
CAMO Consulting AG, Calden	50,3	23	0
Global Aviation + Piper Parts France S.A.R.L, Barbery Saint Sulpice, Frankreich	100,0	472	270
Global Aviation + Piper Parts GmbH, Calden	100,0	1.786	685

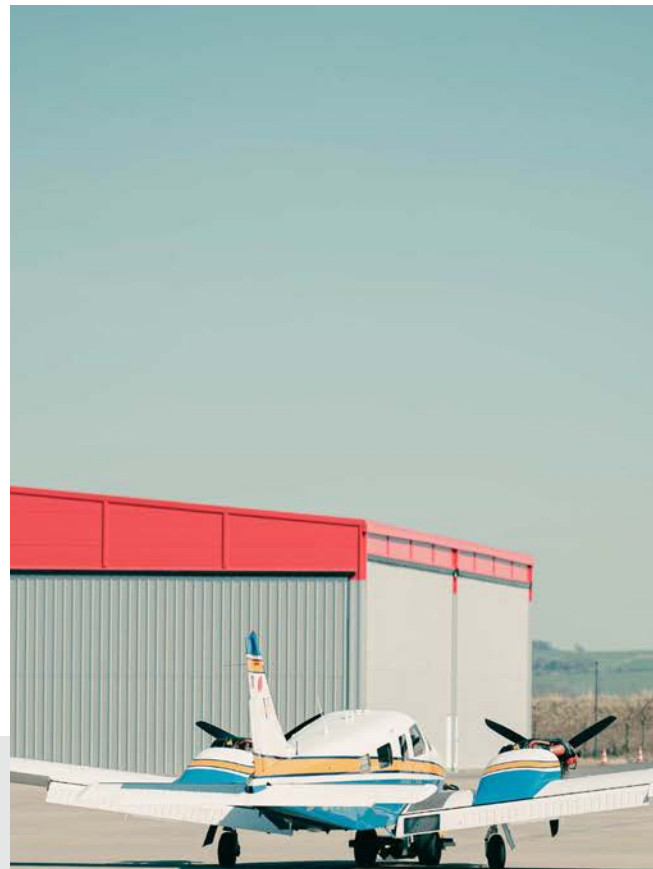
2. Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital (Grundkapital) besteht zum 30. September 2022 aus 1.100.000 Stück Inhaberaktien zum Nennwert von je € 2,60, gesamt T€ 2.860.

3. Bilanzgewinn der AG

Der Bilanzgewinn ergibt sich wie folgt:

	30.09.2022	30.09.2021
	T€	T€
Bilanzgewinn Vorjahr 30.09.2021	2.696	1.219
./, Ausschüttung	-330	-330
Jahresüberschuss 2021/22	1.631	1.807
Bilanzgewinn 30.09.2022	3.996	2.696



ANHANG DER AG

ANHANG 2021/2022 der PIPER DEUTSCHLAND AG

4. Verbindlichkeiten

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten der AG haben T€ 1.176 (Vorjahr T€ 1.201) eine Restlaufzeit von 1 bis 5 Jahren und T€ 196 (Vorjahr T€ 490) eine Restlaufzeit über fünf Jahre. Die übrigen Verbindlichkeiten der AG sind innerhalb eines Jahres fällig.

5. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Von den Verbindlichkeiten sind T€ 950 durch Grundschulden besichert.

6. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Stichtag haftete die AG aus Bürgschaften im Umfang von T€ 4.486 für Bankkredite ihrer Töchter. Aufgrund des Zahlungsverhaltens der Vergangenheit ist das Risiko der Inanspruchnahme als gering einzuschätzen.

7. Verwendung des Bilanzgewinns

Der Hauptversammlung wird voraussichtlich die Auszahlung einer Dividende von 0,30 €/Aktie (Vorjahr 0,30 €/Aktie) vorgeschlagen.

8. Beschäftigte

Die Zahl der durchschnittlichen Beschäftigten betrug 11 (Vorjahr 8) Angestellte.

9. Mitteilung gemäß § 20 AktG

Die Firma Wilfried Otto GmbH hat der Gesellschaft angezeigt, dass sie mehr als 25% des Aktienkapitals besitzt.

Die Firma LFR GmbH, Bielefeld, hat der Gesellschaft angezeigt, dass sie mehr als 25% des Aktienkapitals besitzt.

10. Anteile am Aktienkapital von Mitgliedern des Vorstandes und Aufsichtsrates

Zum 30.09.2022 hielten Mitglieder des Aufsichtsrates bzw. Vorstandes die folgenden Anteile am Aktienkapital der Gesellschaft.

	%
Peter Nagel (Aufsichtsrat)	5,0
Patrick Weilbach (Vorstand)	12,0

● Bestätigungsvermerk AG des unabhängigen Abschlussprüfers

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der Piper Deutschland AG – bestehend aus der Bilanz zum 30. September 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Oktober 2021 bis 30. September 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und
- vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 30. September 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01. Oktober 2021 bis 30. September 2022.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses

in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die er in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

● Bestätigungsvermerk AG des unabhängigen Abschlussprüfers

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen.

Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist er dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche

Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

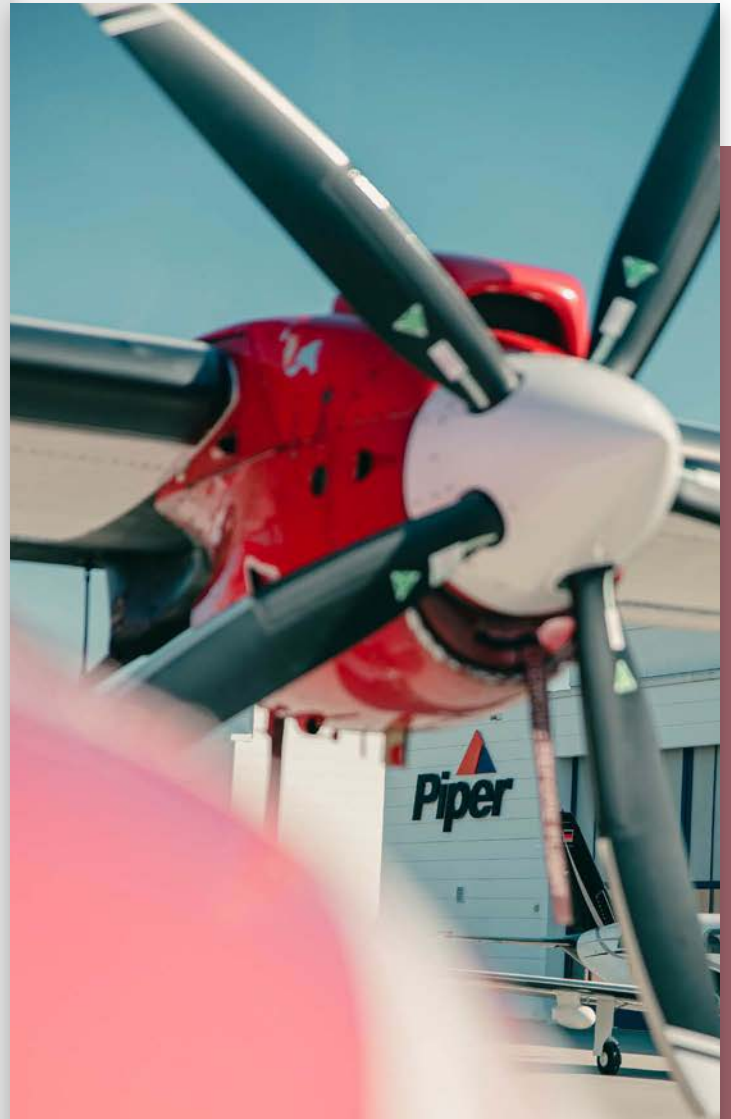
Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Kassel, 25. November 2022

GBZ Revisions und Treuhand AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Ostmann
Wirtschaftsprüfer

ppa. Dr. Schmidt
Wirtschaftsprüfer



2022

Inhaltsverzeichnis

Konzernabschluss

40/41

Konzernbilanz

43

Entwicklung des
Anlagevermögens im
Konzern

49

Kapitalflussrechnung

52/57

Bestätigungsvermerk

59

Bericht des Aufsichtsrats

62/63

Die Unternehmensgruppe

42

Konzern Gewinn- und
Verlustrechnung

44/48

Anhang des Konzerns

50

Eigenkapitalpiegel

58

Organe und
Management

60/61

Zehnjahresvergleich

2022



KONZERN- ABSCHLUSS

KONZERNBILANZ zum 30. SEPTEMBER 2022

AKTIVA

		30.09.2022	30.09.2021
	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	58.585,00		79.811,00
2. Geschäfts- oder Firmenwert	140.837,35		185.588,22
3. Geleistete Anzahlungen	<u>109.674,12</u>		<u>3.087,93</u>
II. Sachanlagen		309.096,47	268.487,15
1. Grundstücke und Bauten	6.624.705,36		6.740.945,36
2. Technische Anlagen und Maschinen	66.031,00		0,00
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	723.631,09		641.983,09
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>0,00</u>		<u>850,00</u>
		7.414.367,45	7.383.778,45
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	10.882,00		10.558,00
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	85.302,00		1.935.788,65
3. Waren	6.598.231,82		3.706.453,80
4. Flugzeuge	0,00		1.944.014,41
5. Geleistete Anzahlungen	<u>143.178,20</u>		<u>1.765,33</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		6.837.594,02	7.598.580,19
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.888.703,81		2.188.668,89
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>885.625,78</u>		<u>698.534,10</u>
		3.774.329,59	2.887.202,99
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		2.087.536,52	614.607,55
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
		41.408,48	44.297,77
		<u>20.464.332,53</u>	<u>18.796.954,10</u>

PASSIVA

		30.09.2022	30.09.2021
	EUR	EUR	EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		2.860.000,00	2.860.000,00
II. Kapitalrücklage		872.398,32	872.398,32
III. Konzernbilanzgewinn		6.396.520,46	4.784.149,44
IV. Anteile anderer Gesellschafter		0,00	163,78
V. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung		-266.943,23	-272.200,69
Summe Eigenkapital		9.861.975,55	8.244.510,85
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	396.135,62		159.372,97
2. Sonstige Rückstellungen	716.378,55		845.598,77
		1.112.514,17	1.004.971,74
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 4.866.742,56 (EUR 6.080.788,26)	6.238.928,77		7.771.319,49
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 777.577,97 (EUR 887.456,70)	777.577,97		887.456,70
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.610.484,17 (EUR 646.173,21)	1.610.484,17		646.173,21
4. Sonstige Verbindlichkeiten - davon aus Steuern EUR 28.969,87 (EUR 62.246,48) - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 8.920,37 (EUR 10.402,23) - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 576.339,90 (EUR 165.396,11)	576.339,90		165.396,11
		9.203.330,81	9.470.345,51
D. Rechnungsabgrenzungsposten		7.800,00	1.719,00
E. Passive latente Steuern		278.712,00	75.407,00
		20.464.332,53	18.796.954,10

KONZERN- ABSCHLUSS

KONZERN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG für die Zeit vom 1. Oktober 2021 bis 30. September 2022

		30.09.2022	30.09.2021
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		40.460.166,39	33.511.902,61
2. Erhöhung/Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-1.928.190,50	1.770.848,91
3. Sonstige betriebliche Erträge - davon Erträge aus der Währungsumrechnung EUR 307.038,86 (EUR 264.277,32)		343.712,56	282.928,61
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	27.953.061,12		26.038.140,32
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>704.767,21</u>		<u>1.133.608,10</u>
		28.657.828,33	27.171.748,42
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	3.693.600,55		3.370.958,97
b) Soziale Abgaben	<u>707.365,41</u>		<u>710.186,44</u>
		4.400.965,96	4.081.145,41
6. Abschreibungen			
a) Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		469.766,07	441.530,22
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen - davon Aufwendungen aus Währungsumrechnung EUR 1.448.397,72 (EUR 197.638,26)		2.587.163,07	1.435.525,04
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.124,19	1.667,26
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		237.085,20	260.206,86
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag - davon Aufwendungen aus der Zuführung und Auflösung latenter Steuern EUR 203.305,00 (EUR 106.160,00)		<u>602.014,28</u>	<u>266.343,99</u>
11. Ergebnis nach Steuern		1.921.989,73	1.910.847,45
12. Sonstige Steuern		<u>19.935,29</u>	<u>21.580,70</u>
13. Konzernjahresüberschuss		1.902.054,44	1.889.266,75
14. Ergebnisanteil anderer Gesellschafter		0,00	1,70
15. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		<u>4.494.466,02</u>	<u>2.894.880,99</u>
16. Konzernbilanzgewinn		<u>6.396.520,46</u>	<u>4.784.149,44</u>

Entwicklung des Anlagevermögens im Konzern

	Anschaffungs- oder Herstellungskosten				
	Stand 01.10.2021	Zugänge*	Abgänge	Umgliederung	Stand am 30.09.2022
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene* Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	801.823,28	13.451,00	0,00	0,00	815.274,28
2. Geschäfts- und Firmenwert	829.623,00	11.849,75	0,00	0,00	841.472,75
3. Anzahlungen	3.087,93	106.586,19	0,00	0,00	109.674,12
	1.634.534,21	131.886,94	0,00	0,00	1.766.421,15
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	8.320.527,57	115.298,50	0,00	850,00	8.436.676,07
2. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	70.122,50	0,00	0,00	70.122,50
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.704.556,45	268.803,03	112.136,47	0,00	1.861.223,01
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	850,00	0,00	0,00	-850,00	0,00
	10.025.934,02	454.224,03	112.136,47	0,00	10.368.021,58
	11.660.468,23	586.110,97	112.136,47	0,00	12.134.442,73

	Bruttowerte			Nettowerte	
	Abschreibungen		Kumulierte Abschreibung EUR	Restbuchwerte	
	Jahresabschreibung EUR	Abgänge EUR		Stand am 30.09.2022 EUR	Stand am 30.09.21* EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene* Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	34.677,00	0,00	756.689,28	58.585,00	79.811,00
2. Geschäfts- und Firmenwert	56.600,62	0,00	700.635,40	140.837,35	185.588,22
3. Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	109.674,12	3.087,93
	91.277,62	0,00	1.457.324,68	309.096,47	268.487,15
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	232.388,50	0,00	1.811.970,71	6.624.705,36	6.740.945,36
2. Technische Anlagen und Maschinen	4.091,50	0,00	4.091,50	66.031,00	0,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	139.765,03	64.746,47	1.137.591,92	723.631,09	641.983,09
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	850,00
	376.245,03	64.746,47	2.953.654,13	7.414.367,45	7.383.778,45
	467.522,65	64.746,47	4.410.978,81	7.723.463,92	7.652.265,60

*Die Zugangsspalten enthalten Effekte aus der Umrechnung des Anlagevermögens von Abschlüssen, die in fremder Währung aufgestellt werden.

● ANHANG DES KONZERNS

PIPER DEUTSCHLAND AG 2021/2022

I. Allgemeine Angaben und Erläuterungen

1. Konsolidierungskreis und Konsolidierungsgrundsätze

In den Konzernabschluss wurden neben Piper Deutschland AG (Calden, HRB 9085, AG Kassel) die Unternehmen einbezogen, bei denen Piper AG die Mehrheit der Stimmrechte zusteht.

Das Grundkapital der Muttergesellschaft beträgt 2.860.000 € und ist in 1.100.000 Stück auf Inhaber lautende Aktien im Nennbetrag von je 2,60 € je Aktie eingeteilt.

Die auf den vorangegangenen Konzernabschluss angewandten Konsolidierungsmethoden wurden beibehalten. Die **Kapitalkonsolidierung** wurde für Erwerbe vor Einführung des BilMoG nach der Buchwertmethode gemäß § 301 Abs. 1 Nr. 1 HGB a. F. durchgeführt. Dabei wurden die Buchwerte der Beteiligungen dem konsolidierungspflichtigen Kapital zum Zeitpunkt des Erwerbs der Anteile oder der erstmaligen Einbeziehung in den Konzernabschluss gegenübergestellt. Sich dabei ergebende Unterschiedsbeträge wurden als Firmenwert aktiviert und über die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Seit dem Geschäftsjahr 2010/2011 erfolgt die Erstkonsolidierung von Unternehmen gemäß § 301 Abs. 1 HGB n. F. nach der Neubewertungsmethode. Hierbei werden die Anschaffungskosten der dem Mutterunternehmen gehörenden Anteile an den in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen mit den auf diese Anteile entfallenden Beträgen des Eigenkapitals der Tochterunternehmen verrechnet. Das Eigenkapital wird mit dem Betrag angesetzt, der dem Zeitwert der in den Konzernabschluss aufzunehmenden Vermögensgegenstände, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten im Erwerbszeitpunkt entspricht. Ein nach der Verrechnung verbleibender Unterschiedsbetrag wird in der Konzernbilanz, wenn er auf der Aktivseite entsteht, als Firmenwert und, wenn er auf der Passivseite entsteht, unter dem Posten Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung nach dem Eigenkapital ausgewiesen. Die aus der Erstkonsolidierung entstandenen Firmenwerte werden über die voraussichtliche Nutzungsdauer von 5 Jahren abgeschrieben. Die auf fremde Währung lautenden Bilanzposten der Abschlüsse der konsolidierten britischen Tochtergesellschaften wurden gemäß § 308a HGB mit dem Devisenkassamittelkurs zum Bilanzstichtag umgerechnet. Für die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung wurde ein Durchschnitt aus den Tageskursen des Geschäftsjahres verwendet. Das Eigenkapital wurde zu historischen Kursen umgerechnet.

Die Umrechnungsdifferenzen aus der Währungsumrechnung wurden erfolgsneutral mit dem Eigenkapital verrechnet.

Forderungen, Verbindlichkeiten, Aufwendungen und Erträge zwischen den einbezogenen Unternehmen wurden **eliminiert**. Sofern in den konzerninternen gelieferten Vorräten des Konzerns wesentliche Zwischengewinne enthalten sind, wurden diese eliminiert.

Der Konzernabschluss ist auf den **Stichtag** des Jahresabschlusses der Piper AG aufgestellt. Die Jahresabschlüsse der Tochtergesellschaften sind auf den Stichtag des Konzernabschlusses aufgestellt. Der Finanzmittelfonds der Kapitalflussrechnung enthält die „Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten“ (< 3 Monate) sowie sehr kurzfristig fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Konzernabschluss zum 30. September 2022 ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert beibehalten.

Die Abschlüsse der Tochtergesellschaften wurden einheitlich nach den bei der Muttergesellschaft geltenden **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden** aufgestellt. Das Wahlrecht der Bildung aktiver latenter Steuern wird nur im Konzern ausgeübt. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände, Guthaben bei Kreditinstituten und Verbindlichkeiten, die auf Währungen von Ländern außerhalb der europäischen Währungsunion lauten, sind zu den an den Entstehungstagen geltenden Kursen oder den höheren bzw. niedrigeren Devisenkassamittelkursen am Bilanzstichtag in Euro umgerechnet. Bei Posten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr erfolgte die Bewertung grundsätzlich zum Devisenkassamittelkurs vom Bilanzstichtag.

Die **immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen** sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige, nutzungsbedingte Abschreibungen nach linearer Methode angesetzt. Das Wahlrecht zur Einbeziehung von Fremdkapitalzinsen in die Herstellungskosten nach § 255 Abs. 3 HGB wurde nicht ausgeübt.

Die **Warenvorräte** sind zu Anschaffungskosten abzüglich angemessener Abschläge für Wertminderungen angesetzt. Die in US-Dollar angeschafften Flugzeuge und übrigen Waren sind zum Bilanzstichtag zum Stichtagskurs bewertet.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** werden zum Nennwert bewertet. Erkennbare Ausfallrisiken werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Für das allgemeine Kreditrisiko wird eine pauschale Wertberichtigung nicht einzelwertberechtigter Forderungen nach Abzug der Umsatzsteuer gebildet.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen die ungewissen Verpflichtungen gemäß vernünftiger kaufmännischer Risikoeinschätzung. Sie werden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die **Verbindlichkeiten** sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die **Gewinn- und Verlustrechnung** im Konzernabschluss ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

ANHANG DES KONZERNS

PIPER DEUTSCHLAND AG 2021/2022

II. Angaben und Erläuterungen zur Bilanz sowie zur Gewinn- und Verlustrechnung im Konzern

1. Latente Steuern

Passive latente Steuern in Höhe von T€ 763 (i. Vj. T€ 756) ergeben sich überwiegend aus niedrigeren steuerlichen Wertansätzen im Sachanlagevermögen. Diese wurden verrechnet mit aktiven latenten Steuern in Höhe von T€ 484 (i. Vj. T€ 681) aus steuerlichen Verlustvorträgen, deren Nutzung innerhalb der nächsten fünf Jahre wahrscheinlich ist. Bei der Bewertung kamen grundsätzlich die Steuersätze der jeweiligen Konzerneinheiten zur Anwendung, diese lagen zwischen 15,0 Prozent und 30,0 Prozent.

2. Anteilsbesitz

Voll konsolidierte Unternehmen
(§ 313 Abs. 2 Nr. 1 HGB)

Gesellschaft	Anteilshöhe %
Global Aviation + Piper Parts GmbH, Calden	100
Piper UK Ltd., Oxford, England	100
Global Aviation + Piper Parts Ltd., Oxford, England	100
Global Aviation + Piper Parts France SARL, Barberey Saint Suplice, Frankreich	100
Piper + Jet Maintenance AG, Calden	100
CAMO Consulting AG, Calden	100
GM Aviation GmbH, Illerich	100
atec aviation GmbH & Co. KG, Calden	100
atec GmbH, Calden	100

3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

4. Bilanzgewinn des Konzerns

Der Bilanzgewinn des Konzerns enthält auch die Ergebnisse aus Konsolidierungsvorgängen.

5. Verbindlichkeiten

Von den Verbindlichkeiten im Konzern haben T€ 1.176 (Vorjahr T€ 1.201) eine Restlaufzeit von ein bis fünf Jahren und T€ 196 (Vorjahr T€ 490) eine Restlaufzeit über fünf Jahre. Die übrigen Verbindlichkeiten des Konzerns sind innerhalb eines Jahres fällig.

6. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Von den Verbindlichkeiten sind im Konzern T€ 950 durch Grundschulden besichert.

7. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse nach Tätigkeitsbereichen im Konzern zeigt folgende Übersicht:

in T€	2022/21	2021/20
Ersatzteilverkauf	25.446	21.170
Flugzeugverkauf	7.660	5.518
Wartungs- und Instandhaltungsleistungen	7.269	6.769
Sonstige Tätigkeitsbereiche	85	55
	40.460	33.512

Die Umsatzerlöse gliedern sich nach geographischen Märkten wie folgt auf:

in T€	2022/21	2021/20
Deutschland	22.132	20.144
England	1.443	1.397
Übriges Europa	15.550	10.765
Außereuropäische Länder	1.335	1.206
	40.460	33.512

8. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Der Konzern hat zum 30.09.2022 ein Bestellobligo bei seinen Lieferanten in Höhe von 12,3 Mio. €.



ANHANG DES KONZERNES

PIPER DEUTSCHLAND AG 2021/2022

III. Ergänzende Angaben

1. Beschäftigte

Die Zahl der durchschnittlichen Beschäftigten betrug 79 (ohne Auszubildende und Vorstände) Angestellte.

Davon entfallen 74 Mitarbeiter auf Deutschland, drei auf England und zwei auf Frankreich.

2. Vorstand

Dem Vorstand gehören an:
Jennifer Bitterberg-Hill
Patrick Weilbach

Für die Tätigkeit im Geschäftsjahr wurden den Vorstandsmitgliedern Vergütungen von T€ 404 (Vorjahr T€ 403) gezahlt.

3. Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat gehören an:

- **Aktionärsvertreter:**
 - Peter Nagel (Vorsitzender)
 - Frau Professorin Dr. Alexandra Coenenberg (stellvertr. Vorsitzende)
 - Burkhard Schlichte
 - Thomas Hechtfisher
- **Arbeitnehmervertreter**
 - Sandra Stöber
 - Jürgen Waldeck

Für die Tätigkeiten im Geschäftsjahr wurden den Mitgliedern des Aufsichtsrates Vergütungen von insgesamt T€ 30 (Vorjahr T€ 30) gewährt.

4. Vergütung für den Abschlussprüfer

Die Vergütung für die Leistungen im Konzernverbund durch den Abschlussprüfer betraf ausschließlich Abschlussprüfungsleistungen und betrug 33 T€.

5. Mitteilung gemäß § 161 AktG

Die Piper Deutschland AG wird den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ weiterhin weitgehend folgen, sofern damit für die Gesellschaft keine unverhältnismäßig hohen Kosten verbunden sind.

Die Gesellschaft hat ihren Aktionären diese Entsprechenserklärung im Internet (www.piper-germany.de) dauerhaft zugänglich gemacht.

6. Verwendung des Bilanzgewinns der Piper Deutschland AG

Der Hauptversammlung wird voraussichtlich die Auszahlung einer Dividende von 0,30 €/Aktie (Vorjahr 0,30 €/Aktie) vorgeschlagen.

7. Konzernabschluss

Die Piper AG stellt als Mutterunternehmen den Konzernabschluss sowohl für den größten als auch zugleich den kleinsten Kreis von Unternehmen auf.

Calden, 23. Dezember 2022

Patrick Weilbach
Vorstand

Jennifer Bitterberg
Vorstand

KAPITALFLUSSRECHNUNG DES KONZERNS

		2021/2022	2020/2021
		T€	T€
1.	Periodenergebnis (Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	1.902	1.889
2.	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	470	442
3.	+/- Zunahme/Abnahme der sonstigen Rückstellungen	-129	173
4.	+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-2	-10
5.	-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-123	-3.331
6.	+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.271	-267
7.	-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-10	0
8.	+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	236	259
9.	+/- Ertragsteueraufwand/-ertrag	602	266
10.	-/+ Ertragsteuerzahlungen	-158	-9
11.	= Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	4.059	-588
12.	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen/immaterielle Vermögen	-576	-163
13.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	50	0
14.	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	-159
15.	- Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	-1	0
16.	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-527	-322
17.	- Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter (Dividenden, Erwerb eigener Anteile, Eigenkapitalrückzahlungen, andere Ausschüttungen)	-330	-330
18.	- Gezahlte Zinsen	-209	-258
19.	+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	1.920	4.108
20.	- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-4.238	-2.152
21.	= Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	-2.857	1.368
22.	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus 11, 16, 21)	675	458
23.	+/- Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0	97
24.	+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-1.195	-1.750
25.	= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-520	-1.195
	davon liquide Mittel	2.088	615
	davon Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten jederzeit fällig	-2.608	-1.810

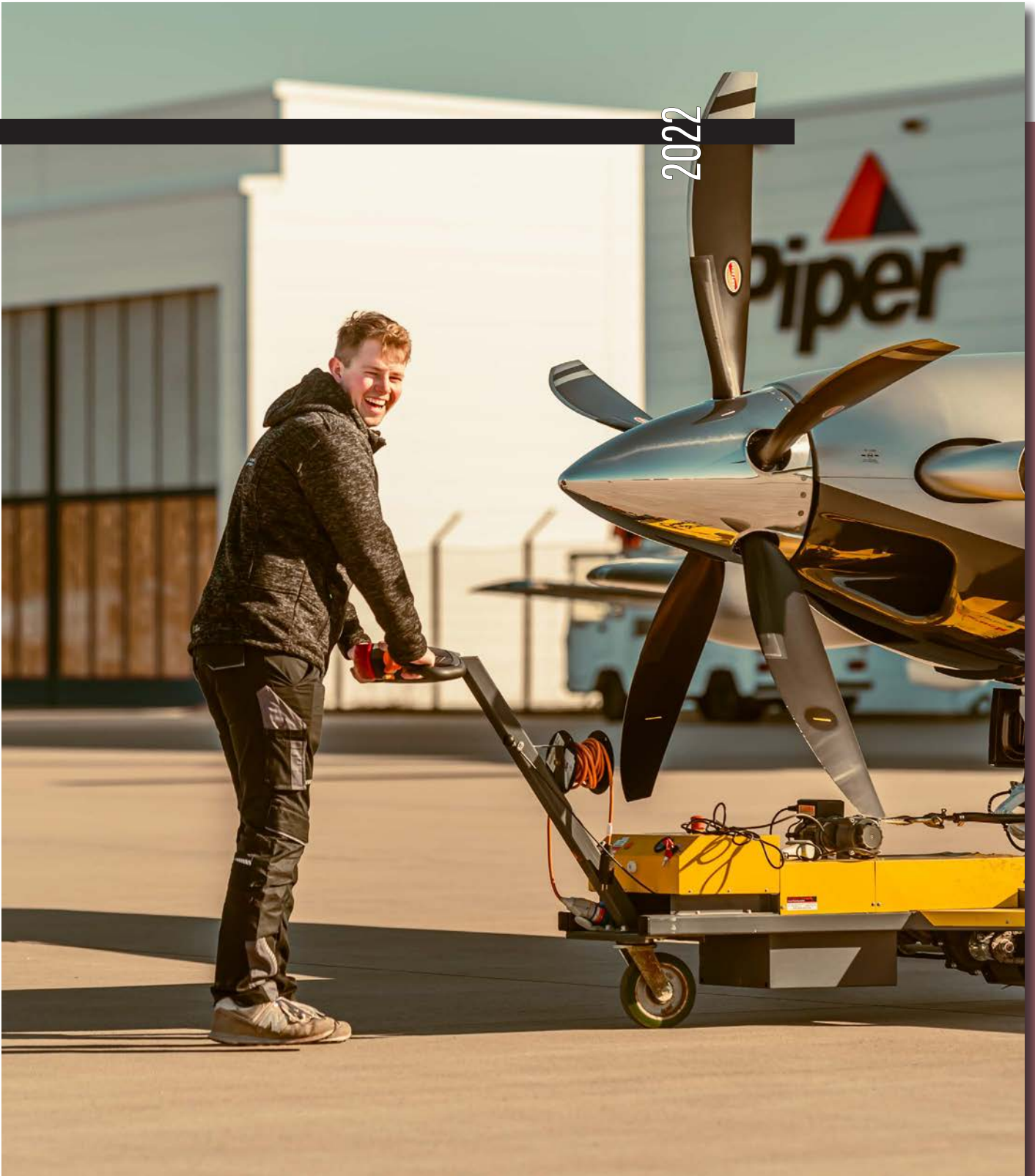
ANHANG DES KONZERNS

EIGENKAPITALSPIEGEL DES KONZERNS

	gezeichnetes Kapital	Nennbetrag eigener Anteile	Kapitalrücklage	Mutterunternehmen erwirtschaftetes Konzern-eigenkapital	Eigenkapital-differenz aus Währungs-umrechnung	Eigenkapital	Minderheitenkapital	Konzern-eigenkapital
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
30.09.2021	2.860.000	0	872.398	4.784.150	-272.201	8.244.348	164	8.244.511
01.10.2021	2.860.000	0	872.398	4.784.150	-272.201	8.244.348	164	8.244.511
Gezahlte Dividende	0	0	0	-330.000	0	-330.000	0	-330.000
Änderung des Konsolidierungskreises	0	0	0	0	0	0	0	0
Währungsumrechnung	0	0	0	0	5.258	5.258	0	5.258
Übrige Veränderungen	0	0	0	40.316	0	40.316	-164	40.152
Konzernjahresergebnis	0	0	0	1.902.054	0	1.902.054	0	1.902.054
30.09.2022	2.860.000	0	872.398	6.396.520	-266.943	9.861.975	0	9.861.975



2022



ANHANG DES KONZERNS

BESTÄTIGUNGSVERMERK KONZERN DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

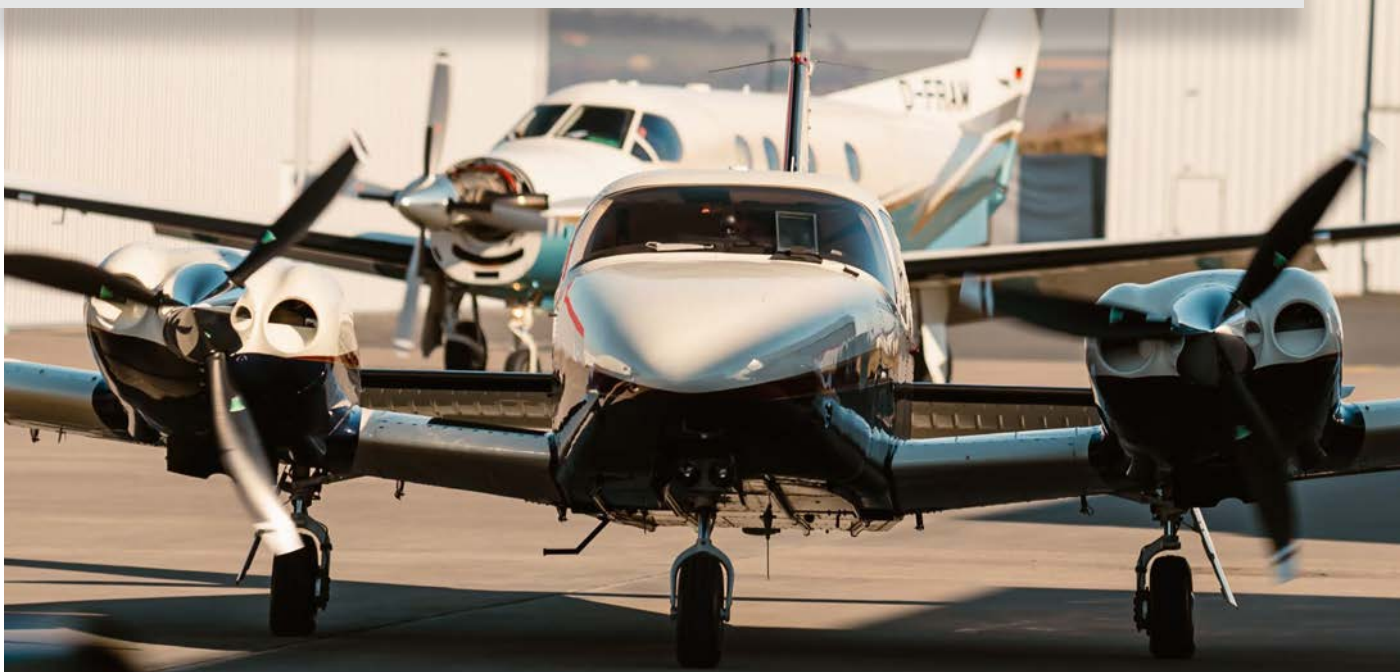
Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der Piper Deutschland AG und ihrer Tochtergesellschaften – bestehend aus Konzernbilanz zum 30. September 2022, der Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzerneigenkapitalspiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Oktober 2021 bis 30. September 2022 sowie den Konzernanhang, geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der Piper Deutschland AG für das Geschäftsjahr vom 01. Oktober 2021 bis 30. September 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse:

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 30. September 2022 sowie seiner Ertragslage vom 01. Oktober 2021 bis 30. September 2022 und
- vermittelt der beigefügte Konzernabschluss insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses geführt hat.



Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und Konzernlagebericht zu dienen.

Verantwortung des Vorstands und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und Konzernlagebericht

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner ist der Vorstand verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses ist der Vorstand dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem ist der Vorstand verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der

ANHANG DES KONZERNS

BESTÄTIGUNGSVERMERK KONZERN DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

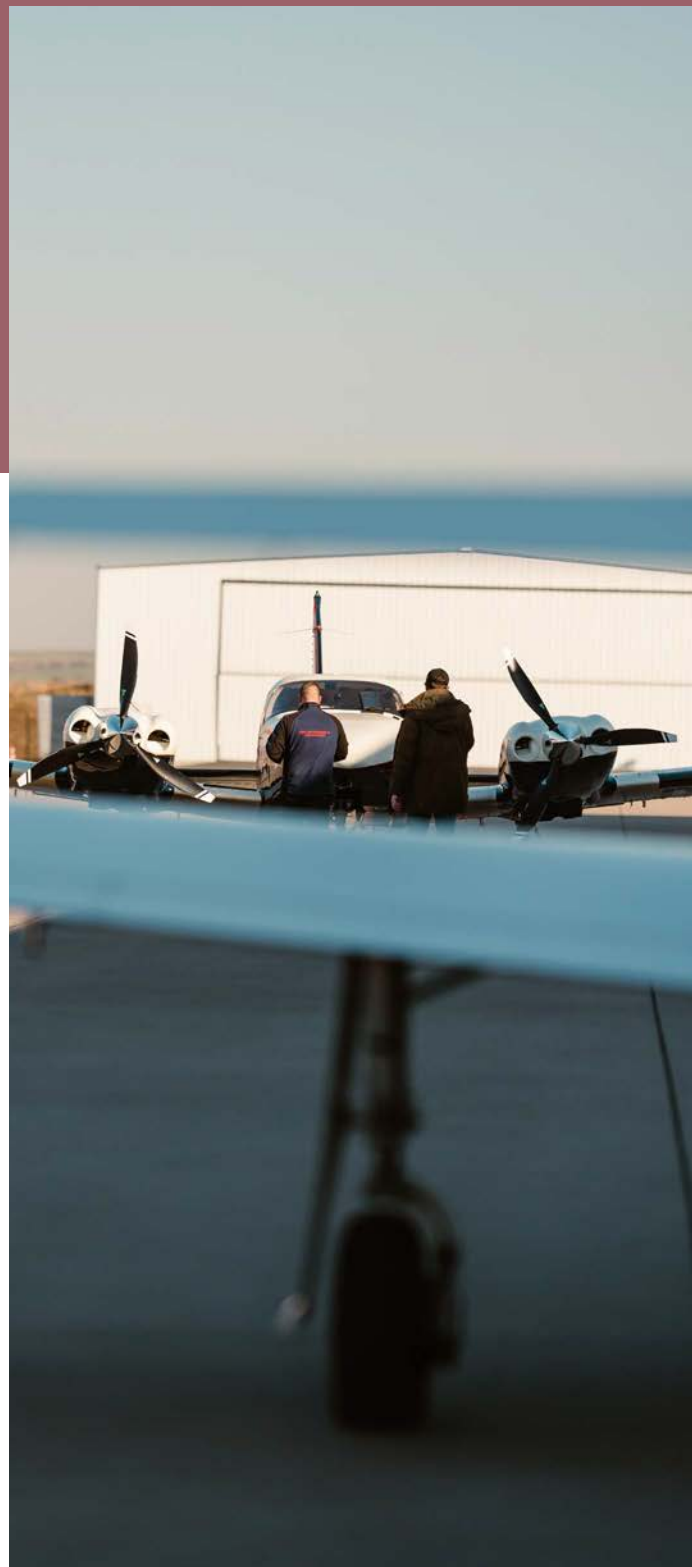
zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist der Vorstand verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussage im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317



HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Konzernabschluss und Konzernlagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des

Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevante Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser

ANHANG DES KONZERNS

BESTÄTIGUNGSVERMERK KONZERN DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten

Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Der Konzernlagebericht steht im Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Kasel, 23. Dezember 2022

GBZ Revisions und Treuhand AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Ostmann
Wirtschaftsprüfer

ppa. Dr. Schmidt
Wirtschaftsprüfer



ORGANE UND MANAGEMENT

● Piper Deutschland AG

Vorstand

Patrick Weilbach, Kassel

Vorstandssprecher

Jennifer Bitterberg-Hill, Hofgeismar

Mitglied

Aufsichtsrat

Peter Nagel, Grothusenkoog

Vorsitzender

Professorin Dr. Alexandra Coenenberg

Stellvertretende Vorsitzende

Burkhard Schlichte, Fulda

Mitglied

Thomas Hechtfisher

Mitglied

Sandra Stöber

Arbeitnehmersprecherin

Jürgen Waldeck

Arbeitnehmersprecher

● Global Aviation + Piper Parts GmbH

Geschäftsführer

Jörg Werner Philipp, Calden

Patrick Weilbach, Kassel

Jennifer Bitterberg-Hill, Hofgeismar

Prokuristen

Peter Heiter, Espenau

Matthias Bruch, Kassel

● atec gmbh

Geschäftsführer

Matthias Bruch, Vellmar

Jörg Werner Philipp, Calden

atec aviation GmbH & Co. KG

Gesellschafterin: atec gmbh

Kommanditist: Global Aviation + Piper

Parts GmbH, Calden

● Piper + Jet Maintenance AG

Vorstand

Patrick Weilbach, Kassel

Prokuristen

Oliver Fröhlich, Calden

Karina Kramer, Vellmar

Miriam Lewtschenko, Vellmar

Carmen Bondarenko, Espenau

● Global Aviation + Piper Parts France SARL

Geschäftsführer

Jennifer Bitterberg-Hill, Hofgeismar

Patrick Weilbach, Kassel

Jörg Werner Philipp, Calden

● GM Aviation GmbH

Geschäftsführer

Andreas Goi, Illerich

Patrick Weilbach, Kassel

Prokurist

Marvin Balogun, Bad Camberg

● Global Aviation + Piper Parts Limited, England

Geschäftsführer

Jennifer Bitterberg-Hill, Hofgeismar

Patrick Weilbach, Kassel

Jörg Werner Philipp, Calden

● Piper UK Limited, England

Geschäftsführer

Jennifer Bitterberg-Hill, Hofgeismar

Patrick Weilbach, Kassel

Karina Kramer, Vellmar

● BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Der Aufsichtsrat hat sich während des Geschäftsjahres regelmäßig über die Lage des Unternehmens und über wichtige Geschäftsvorfälle vom Vorstand informieren lassen. Hierzu gehörten die Berichte über Umsatz, Plan-/Ist-Abweichungen, die Liquiditätslage, die Bilanzentwicklung, die Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung, Währungstermingeschäfte, Zinsmanagement und die Personalentwicklung. Außerdem haben dem Aufsichtsrat die Planungsunterlagen vorgelegen und er hat sich vom Vorstand über die Ergebnisse der internen Kontrollen informieren lassen.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats hat sich über wesentliche Entwicklungen und anstehende Entscheidungen laufend unterrichtet, u.a. durch regelmäßige Treffen mit dem Vorstand.

Der Aufsichtsrat hat im Laufe des Geschäftsjahres zwei formelle Sitzungen unter Teilnahme des Vorstands abgehalten. Dabei befasste er sich mit der Geschäftsentwicklung, der Ergebnissituation, den Investitionen und der finanziellen Lage der Beteiligungsgesellschaften. Auch die bedingt durch die COVID19 Pandemie weiterhin beeinträchtigten Lieferketten und die weltweite Wirtschaftsentwicklung infolge des Krieges in der Ukraine und die Auswirkungen auf das Unternehmen sowie die getroffenen Maßnahmen wurden diskutiert.

Der Jahresabschluss 2021/2022 der Piper Deutschland AG wurde im Auftrag des Aufsichtsrats von der GBZ Revisions und Treuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Kassel, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Jahresabschluss 2021/2022 des Konzerns, der freiwillig erstellt wurde, sowie der Bericht über die Lage des Konzerns sind ebenfalls im Auftrag des Aufsichtsrats von der GBZ Revisions und Treuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Kassel, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Der Abschlussprüfer hat an der Videokonferenz des Aufsichtsrats am 08. Februar 2023 teilgenommen und über das Prüfungsergebnis berichtet.

Der Jahresabschluss der Piper Deutschland AG ist vom Aufsichtsrat mit zustimmendem Ergebnis geprüft worden. Der Aufsichtsrat hat dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer zugestimmt und den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss der Piper Deutschland AG für das Geschäftsjahr 2021/2022 gebilligt. Der Jahresabschluss ist durch den Aufsichtsrat damit festgestellt.

Dem Vorschlag des Vorstands über die Verwendung des Bilanzgewinns schließt sich der Aufsichtsrat an.

ZEHNJAHRES- VERGLEICH

WICHTIGER BILANZ- UND UNTERNEHMENS DATEN (in T€) KONZERN

	2012/13*	2013/14*	2014/15*	2015/16*	2016/17
Erlöse und Erträge	14.402	17.189	21.046	20.233	19.815
Lieferungen und Leistungen	10.873	13.296	16.521	16.185	15.546
Deckungsbeitrag 1	3.529	3.893	4.525	4.048	4.269
Personalaufwand	2.261	2.188	2.301	2.381	2.472
Deckungsbeitrag 2	1.268	1.705	2.224	1.667	1.797
Sonstiger Aufwand	905	853	1.157	850	827
EBITDA	363	852	1.067	817	970
Abschreibungen	244	395	401	414	444
EBIT	119	457	666	403	526
Finanzergebnis	218	278	324	320	275
Ergebnis der Geschäftstätigkeit	-99	179	342	83	251
Steuern	+91	49	108	46	23
Überschuss	-8	130	234	37	228
Anlagevermögen	7.575	7.550	7.237	7.120	6.896
Umlaufvermögen	7.571	6.685	8.790	7.432	5.750
Bilanzsumme	15.146	14.235	16.027	14.552	12.646
Eigenkapital	4.936	4.957	5.164	4.915	5.028
Eigenkapitalquote	33%	35%	32%	34%	40%
Mitarbeiterzahl per 30.09.	57	56	56	58	59

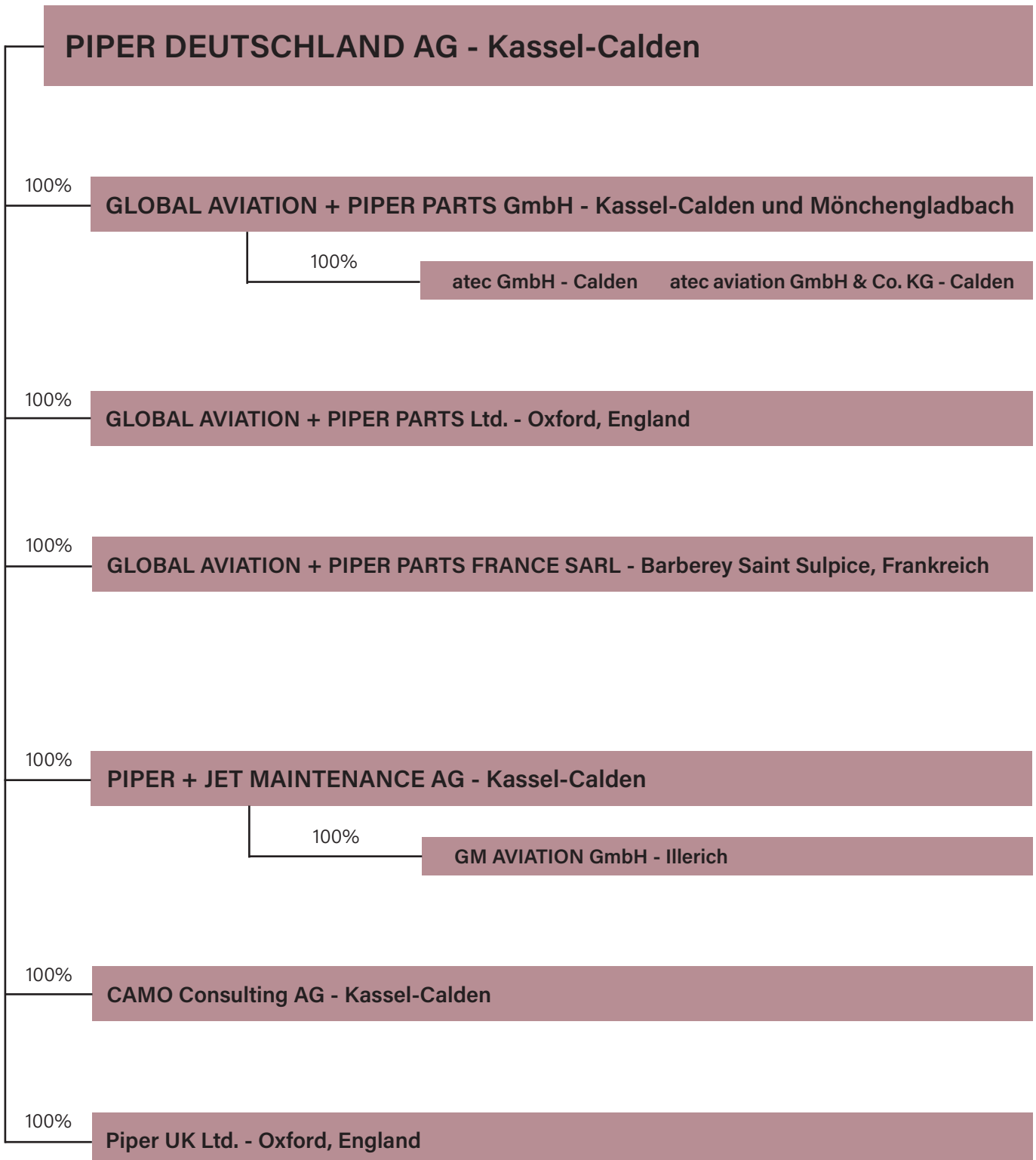
* ohne a.o. Erträge und Aufwendungen



2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
26.868	23.774	29.146	35.566	38.876
21.519	18.243	22.739	27.172	28.658
5.349	5.531	6.407	8.394	10.218
2.781	2.989	3.346	4.081	4.401
2.568	2.542	3.061	4.313	5.817
1.286	945	1.367	1.436	2.587
1.282	1.597	1.694	2.877	3.230
398	400	410	441	470
884	1.197	1.284	2.436	2.760
228	334	283	259	236
656	863	1.001	2.177	2.524
192	179	-205	288	622
464	684	1.206	1.889	1.902
6.704	7.664	7.769	7.652	7.723
5.849	8.893	7.444	11.145	12.741
12.553	16.557	15.213	18.797	20.464
5.284	5.693	6.671	8.245	9.862
42%	34%	44%	44%	48%
61	68	74	90	87



● DIE UNTERNEHMENS-GRUPPE





Piper[®]
Piper Deutschland AG

PIPER + JET MAINTENANCE AG
LUFTFAHRTTECHNIK EASA Part 145 DE.145.0461
EASA Part M DE.MG.0461



GLOBAL AVIATION +  PIPER PARTS

atec 
A Global Aviation + Piper Parts Company



 GM Aviation GmbH



www.piper-germany.de
Phone: +49 (0) 5674 704 51
Email: sales@piper-germany.de

Fieseler-Storch-Straße 10
34379 Calden


Piper®
Piper Deutschland AG